

Ortsverein Coesfeld

Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Süringstraße 35, 48653 Coesfeld

An den

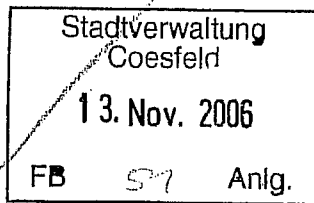
Ausschuß für Jugend,

Familie, Senioren und Soziales

Herr E. Borgelt

Markt 1

48653 Coesfeld



Süringstraße 35

48653 Coesfeld

Telefon (0 25 41) 95 44-0

Telefax (0 25 41) 95 44-22

Durchwahl 95 44-

E-Mail: skf-coesfeld@t-online.de

- Geschäftsführung
- Schwangerschaftsberatung
- Betreuungen nach BtG
- Erziehungsbeistandschaften
- Mädchenberatung
- Beratung jugendlicher Spätaussiedler

Datum: 08.11.2006

Antrag auf Weiterfinanzierung der Gruppe für minderjährige Schwangere und junge Mütter

Verwendungsnachweis

sehr geehrter Herr Borgelt,

hiermit möchten wir uns für die finanzielle Unterstützung des "Junge-Mütter-Treffs" recht herzlich bedanken. Gleichzeitig senden wir Ihnen den Verwendungsnachweis über den Zuschuss und einen kurzen Sachbericht zu.

Der "Junge-Mütter-Treff" ist mittlerweile zu einer festen Einrichtung geworden. Sozialarbeiterinnen aus der Schwangerenberatung, dem Allgemeinen sozialen Dienst, den Amtsvormundschaften und Hebammen verweisen bedürftige Mütter auf dieses regelmäßige Angebot.

Seit nunmehr zehn Monaten wird der einmal wöchentlich stattfindende Treff regelmäßig von fünf bis sechs jungen Frauen mit ihren Babys besucht. Der Bedarf ist steigend. Im Juli waren es sogar bis zu zehn junge Mütter mit ihren Kindern, die den Treff besuchten.

Mittlerweile hat der Sozialdienst kath. Frauen eine ehrenamtliche Helferin gewonnen, die bei der Organisation des "Junge-Mütter-Treffs" und der Betreuung der Kinder unterstützend tätig ist. Darüber hinaus erbringt eine junge Frau dort ihre Sozialstunden.

Unterschiedlichste Themen sind Inhalte dieses Treffs, wie z. B.:

- finanzielle Probleme der Mütter;
- pflegerische und medizinische Fragen;
- Vermittlung von Pädagogischen Grundlagen;
- Beziehungsaufbau zum Baby durch Lieder, Massagen und Bewegungsspiele;
- Auseinandersetzung mit den Entwicklungsschritten des Kindes;
- Aufbau sozialer Kontakte zu anderen Müttern;
- Berufsausbildung und Arbeitssuche.

Bei einer jungen Mutter wurde Kontakt zum Jugendamt aufgenommen.
Eine junge allein erziehende Mutter bekommt zusätzlich eine ehrenamtlich Unterstützung.
Zwei junge Mütter wurden schon von Beginn an durch Hilfe zur Erziehung unterstützt.

Von den 13 bisher erschienenen jungen Frauen sind fünf junge Mütter allein erziehend.
Sieben junge Mütter leben in einer Partnerschaft, zwei junge Frauen sind noch schwanger.

Mit diesem gezielten Angebot möchte der SkF weiterhin die aktuellen Notsituationen von jungen Müttern aufgreifen, dem Bedarf an Unterstützung gerecht werden, als auch präventive individuell angepasste Hilfe anbieten. Übergeordnetes Ziel ist weiterhin die Selbstkompetenz der jungen Mütter zu fördern.

Seit März dieses Jahres baute Frau Schwaaf zusammen mit Herrn Kämmerling (SPZ- Westmünsterland) einen Arbeitskreis zur Vernetzung und Entwicklung weiterer präventiver Maßnahmen für junge Mütter auf. Weitere aktive Teilnehmer sind die FBS, Frauen e.V., Schwangerenberatungsstellen und Hebammen. Durch den Austausch im Arbeitskreis wurde nochmals die Notwendigkeit und die Wichtigkeit dieses Treffpunktes für junge Mütter deutlich.

Um dieses Angebot für minderjährige Schwangere und junge Mütter weiterführen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Daher wenden wir uns nochmals mit der Bitte um Unterstützung an Sie und hoffen auf eine positive Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen



Vorstand



Dipl.- Sozialpädagogin